



Patrik Keller
Mitglied der Direktion
Berater Private Banking

Attraktive Dividendensaison steht bevor

Die Unsicherheit betreffend der neuen US-Regierung unter Trump ist gross. Umso wichtiger ist es, dass sich die Aufmerksamkeit der Anleger auf Dividenden, Aktienrückkaufprogramme, Bewertungen und vor allem Gewinnwachstum richtet. Die Dividende dürfte bei sinkenden Zinsen wieder ein wichtiges Kaufargument werden. Die Aktionäre, der in der Schweiz kotierten Unternehmen, können sich auf rekordhohe Dividenden freuen.

Das abgelaufene Jahr war für Dividendenaktien eher schwierig. Zwar leiteten die wichtigsten Notenbanken einen neuen Zinssenkungszyklus ein, was typischerweise die Attraktivität von Dividendentiteln erhöht. Allerdings bevorzugten die Anleger zunächst Unternehmen, die von den Entwicklungen auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz profitieren sollten. In der allgemeinen Euphorie waren langweilige Dividendentitel nicht gefragt. Dies könnte sich nun ändern. Die allgemeinen geld- sowie geopolitischen Unsicherheiten könnten den Dividendentitel in die Karten spielen. Einmal mehr werden viele Schweizer Unternehmen ihre Ausschüttungen erhöhen. Die an der Schweizer Börse kotierten Gesellschaften dürften für das vergangene Geschäftsjahr 2024 ihre Dividenden um 4% auf ca. CHF 54 Mrd. erhöhen. Zum aktuellen Börsenwert ergibt sich daraus

eine Dividendenrendite von etwas mehr als 3%, diese liegt deutlich über den durchschnittlichen Renditen von Schweizer Obligationen.

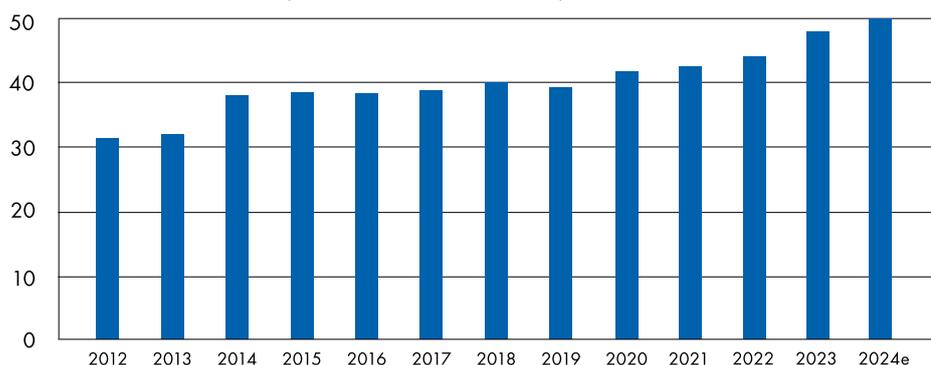
Es ist nicht alles Gold was glänzt

Schweizer Anleger können sich über attraktive Dividenden freuen, sollten jedoch vorsichtig bei sehr hohen Dividendenrenditen sein. Nicht selten sorgten kräftige Kurseinbrüche in der Vergangenheit dafür, dass die Dividendenrendite optisch zu positiv erscheint. Nach einem schlechten Geschäftsverlauf folgt manchmal die Kürzung der Dividende, global gesehen ist ein Dividendenrückgang aber eher selten. Die Mehrzahl der Unternehmen weltweit werden auch in diesem Jahr die Ausschüttungen erhöhen oder konstant halten. An die aktuelle Spitze der Schweizer Dividendenzahler hat sich Adecco gehievt, der Stellenvermittler lockt mit einer hohen

Marktmeinung:

- Die US-Industrieproduktion hat sich im Dezember kräftig erholt und stieg überraschend um 0.9% gegenüber dem Vormonat. Auf das gesamte Jahr gesehen sank die Industrieproduktion aber um 0.3%. Die US-Detailhandelsumsätze waren mit +0.4% leicht unter den Erwartungen. Die robusten Umsätze zeigen, dass die US-Haushalte weiterhin konsumfreudig sind.
- Das Wirtschaftsvertrauen im europäischen Währungsraum hat sich zum Jahresende weiter abgeschwächt. Das von der Europäischen Kommission erhobene Stimmungsbarometer sank im Dezember auf 93.7 Zähler und notiert damit auf dem tiefsten Stand seit der Pandemie.
- Die Unsicherheit durch die Trump Administration ist gross. Wir bleiben aber investiert und kaufen bei günstigen Gelegenheiten.
- Nach einem durchgezogenen Jahresstart zeigte sich in den letzten Tagen ein etwas freundlicheres Bild an den Finanzmärkten. Die Berichtsaison hat begonnen und ist genau zu beobachten. Je nach Ergebnis kann es zu grösseren Bewegungen an den Börsen kommen.

Summe der gezahlten Dividenden in der Schweiz von 2012 bis 2023 (in Milliarden US-Dollar)



Quelle: Janus Henderson Investors und Statista

Dividendenrendite von 11.45%. Allerdings bestehen Zweifel daran, ob die Dividende angesichts der hohen Verschuldung aufrechterhalten werden kann.

Es gibt aber auch Unternehmen, die trotz hoher Dividendenrendite gute Zukunftsaussichten haben. Eines davon ist ein Neuzugang. Sunrise ist seit November 2024 an der Schweizer Börse kotiert und bietet Investoren eine Dividendenrendite von 7.60%. Die Dividende ist 1.5x durch den freien Cashflow finanziert und dürfte somit auch mittelfristig tragbar sein. Mit einer Dividendenrendite von 7% schüttet das Dentalunternehmen Coltene 70% des Gewinns an die Aktionäre aus. Nach drei schwierigen Jahren sollte es dem Rheintaler Unternehmen wieder besser laufen. Die Prognosen für die nächsten Jahre wurden bestätigt, was auch der Aktie wieder Auftrieb geben sollte.

Finanzkonzerne klar an der Spitze

Das Ziel einiger Unternehmen ist es, konstant hohe Dividenden auszuschütten und dabei die Ausschüttungen jährlich anzuhäufen. Vor allem Zurich Insurance Group prescht mit seiner Dividendenerhöhung von CHF 26.00 auf CHF 31.00 vor. Dies entspricht in absoluten Werten einem Plus von mehr als CHF 400 Mio. Mit Swiss Re, Swiss Life, Cembra Money Bank, Julius Bär oder Vaudoise gehören weitere Vertreter des Finanzsektors zu den attraktivsten Dividendenzahlern.

Schwergewichte mit soliden Dividenden

Die drei traditionellen Dividenschwergewichte Nestlé, Novartis und Roche steigern sich in Bezug auf die Dividende zwar prozentual bescheidener, behalten aber ihre Dominanz. Zusammen werden sie ihren Aktionärinnen und Aktionären eine Dividende von geschätzt CHF 22.7 Mrd. auszahlen. Vor allem Nestlé konnte aufgrund des tiefen Aktienkursniveaus einige Plätze gutmachen. Derzeit lockt das Unternehmen mit einer Rendite von mehr als 4%. Seit über 30 Jahren hat Nestlé die Ausschüttungen jährlich angehoben und wie das Management kommuniziert, soll die progressive Dividendenpolitik fortgesetzt werden. Allerdings leidet der Konzern nicht nur unter hausgemachten Problemen, auch das Umfeld ist anspruchsvoll geworden. Bei Novartis und Roche liegt die Dividendenrendite knapp unter 4%. Roche blickt auf schwierige Jahre zurück, doch nun stossen die Titel wieder auf mehr Interesse. Grund dafür sind Zulassungserfolge und die günstige Bewertung. Roche ist ein solider, defensiver Wert mit einer Dividende, die regelmässig erhöht wurde.

Steuerfreie Dividenden

Nur noch wenige Schweizer Unternehmen können steuerfreie Dividenden ausschütten. Holcim ist eine der Firmen mit der attraktivsten Gesamtausschüttung. Der Zement-

hersteller gehörte in den letzten Jahren zu den Dividendenperlen. Nach dem kräftigen Kursanstieg im letzten Jahr reicht die Dividendenrendite nicht mehr für einen Spitzenplatz. Trotzdem erhalten die Holcim-Aktionäre mit 3.20% weiterhin eine attraktive Dividendenrendite, die in den nächsten fünf Jahren steuerfrei sein werden. Der Hersteller von Verpackungslösungen SIG schüttet ebenfalls Dividenden ohne Steuerabzug aus. Hier können sich die Aktionäre über eine Dividendenrendite von 2.40% freuen. Wichtig zu beachten ist, dass die "Steuerfreiheit" auf Schweizer Gesetzgebung basiert und deshalb nur für Schweizer Privatanleger gilt.

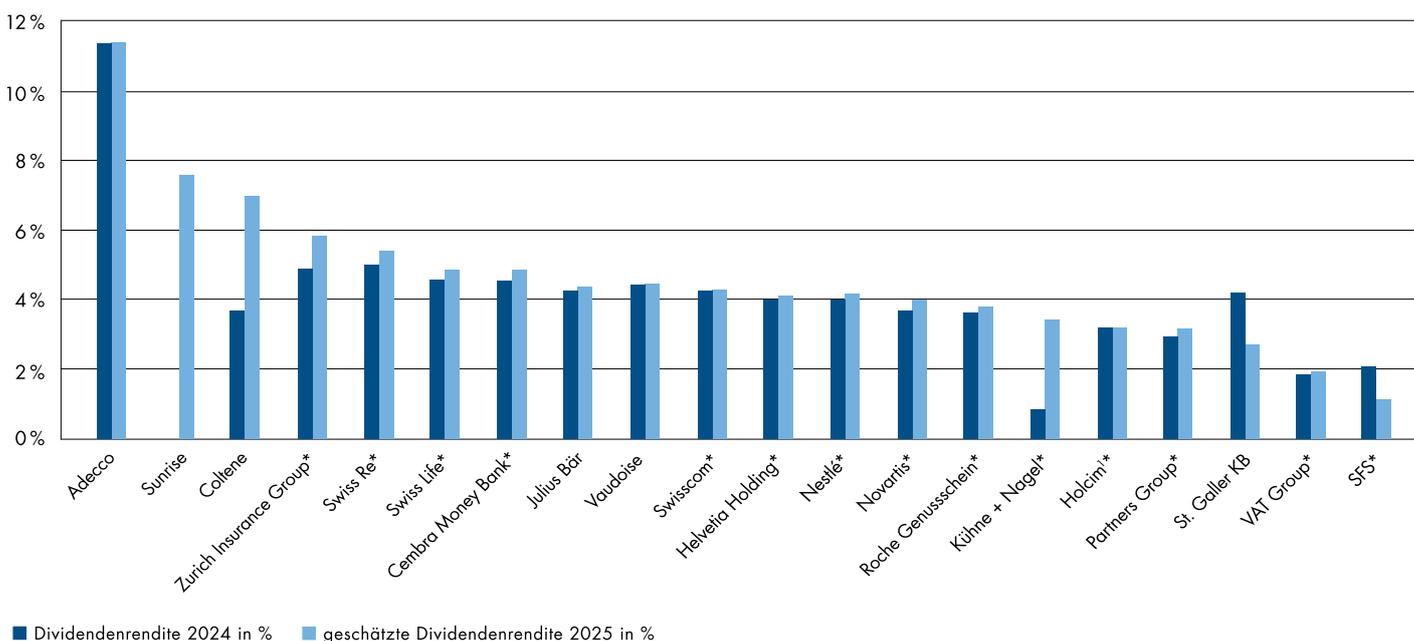
Gutes Aktienumfeld mit einigen Unwägbarkeiten

Wir befinden uns in einem Umfeld mit sinkenden Zinsen bei gleichzeitig stabiler Weltkonjunktur. Dies verspricht gute Aussichten für Anleger, wären da nicht die Risiken, die mit Trumps neuer Präsidentschaft einhergehen. Umso wichtiger ist es, die Aktienpositionen gut zu wählen. Für den Anlageentscheid wichtig ist nicht allein die absolute Höhe der Dividendenrendite, sondern die Konstanz und Nachhaltigkeit der Ausschüttungen sowie das Verhältnis zwischen Ausschüttung zum Gewinn.

Ihr Patrik Keller



Ausgewählte Dividendenaktien am Schweizer Aktienmarkt



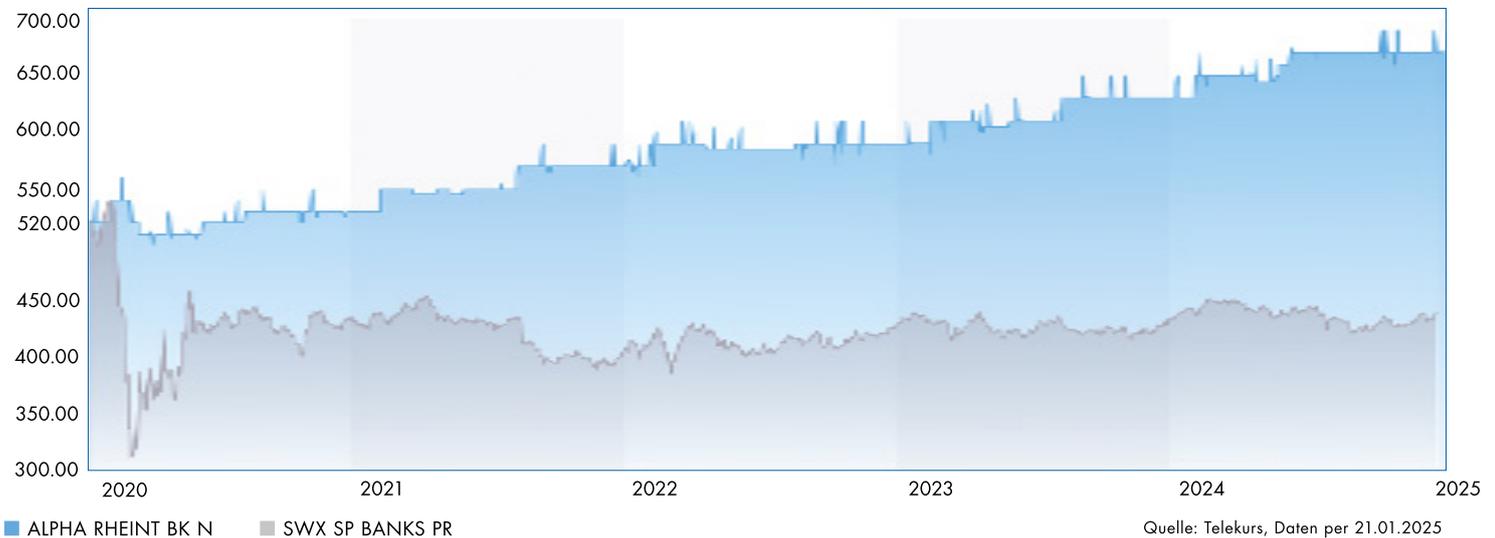
* auf unserer Empfehlungsliste aufgeführt
 † Auszahlung Dividende zu 100% steuerfrei möglich

Quelle: Bloomberg Finance LP., Alpha RHEINTAL Bank

Alpha Aktie

Aktiename	Branche	Valorennummer	Kurs 21.01.2025	52 Wochen Hoch	52 Wochen Tief	P/E '23	Rendite in%
Alpha RHEINTAL Bank N	Bank	1.132.220	690.00	690.00	630.00	14.30	1.45

Änderungen vorbehalten

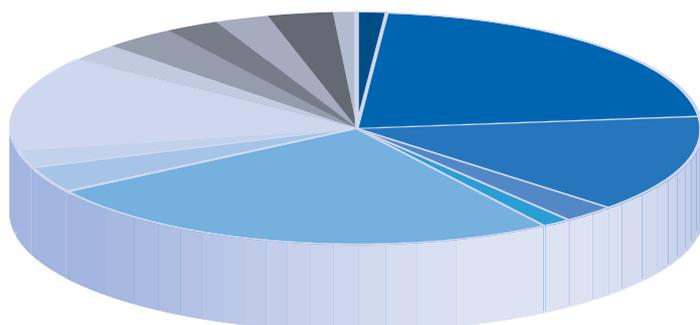


Alpha Vermögensverwaltungs-Muster-Portfolio

ANLAGESTRATEGIE **AUSGEWOGEN** REFERENZWÄHRUNG SCHWEIZER FRANKEN

Die Strategie richtet sich an Anleger mit einem Anlagehorizont von 5 bis 10 Jahren. Reales Kapitalwachstum und regelmässiges Einkommen stehen im Vordergrund. Ein Anleger mit dieser Strategie nimmt erhöhte Vermögensschwankungen in Kauf und ist risikobereit. Wir halten eine Aktienquote von 52.4%. Die Liquiditätsquote haben wir zu Lasten der USD-Aktien auf 1.6% gesenkt. Wir sind weiterhin mit einer Quote von 39.5% in Obligationen investiert.

Bei den globalen Obligationen in CHF zu Lasten der Schwellenländer um 1.5% erhöht. Bei den alternativen Anlagen sind wir mit 3% in Gold investiert, halten eine Immobilienquote von 2.5% sowie 1% Private Equity. Unsere CHF-Quote beträgt neu 75.1%, mit 21.4% sind wir in USD und mit 3.5% in EUR investiert. **Aus dieser Strategie resultierte vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 eine Performance von +7.78%.**



Liquidität CHF	1.6%	Aktien USA USD	13.0%
Obligationen CHF	22.0%	Aktien Australien CHF	2.5%
Obligationen Global CHF	13.5%	Aktien EMMA USD	3.4%
Obligationen Global USD	2.5%	Aktien Global USD	2.5%
Obligationen EMMA CHF	1.5%	Immobilien CHF	2.5%
Aktien CHF	25.0%	Gold CHF	3.0%
Aktien Europa EUR	3.5%	Private Equity CHF	1.0%
Aktien Europa CHF	2.5%		

Aktie im Fokus

VAT

VAT ist ein international tätiges Ostschweizer Unternehmen für Hochleistungsvakuumentile. Das Geschäftsjahr 2024 hat VAT wie erwartet mit Umsatzwachstum und einem kräftigen Auftragsplus abgeschlossen. Nachdem wegen der Schwäche am Halbleitermarkt der Umsatz im 2023 eingebrochen war, konnte VAT im abgelaufenen Jahr diesen um 6% auf CHF 942 Mio. steigern. Der Auftragseingang kletterte um 49% auf CHF 1.03 Mrd. Im Segment Ventile sorgte das Halbleitergeschäft für höhere Ergebnisse. Das Marktumfeld hat sich dort im Laufe des Jahres verbessert. Im Bereich Advanced Industrials wuchs VAT im Geschäftsfeld Energy Transition, dagegen kam das Geschäft mit Solar- und medizinischen Anwendungen unter Druck. Die Ostschweizer haben insbesondere im 4. Quartal 2024 ein starkes Wachstum erreicht. So kletterte der Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode um 28% auf CHF 283 Mio. Der Auftragseingang stieg im Schlussquartal um 13% auf CHF 268 Mio. Damit bestätigt sich die weitere Verbesserung des Halbleiter-Investitionszyklus, welcher sich voraussichtlich in diesem Jahr fortsetzen wird. Angesichts der steigenden Verkäufe verbesserte VAT auch die Marge. So soll die EBITDA-Marge leicht über 31% zu liegen kommen. Trotz der soliden Zahlen hatten Analysten mehr erwartet. Nichtsdestotrotz bestätigt das Schlussquartal 2024 den laufenden Aufwärtstrend. Das Investitionsfeld der Halbleiterindustrie hellt sich weiter auf, der neue zyklische Aufschwung nimmt Fahrt auf, wenn auch langsamer als ursprünglich gedacht. Detaillierte Gewinnzahlen liefert VAT erst am 4. März 2025. Der Hype rund um die Künstliche Intelligenz hält auch im neuen Jahr an, dies färbt positiv auf die Aktien wichtiger Zulieferer der Chip-Industrie ab. Im Gegensatz zu Nvidia und anderen sehr hoch bewerteten US-Titeln hat VAT durchaus Aufholpotenzial.



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Daten per 21.01.2025

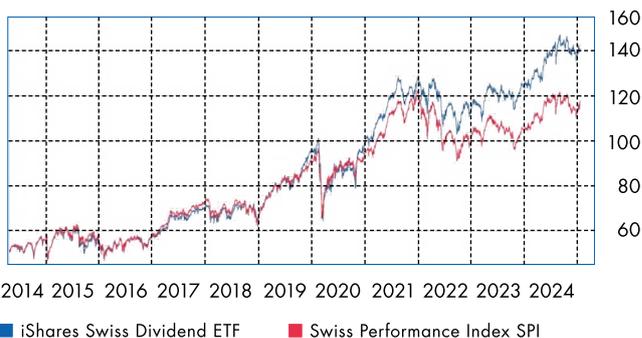
Interessante Anlagemöglichkeit

iShares Swiss Dividend ETF

Mit einer Investition in diesen ETF können Sie von der Entwicklung des SPI Select Dividend 20 Index profitieren. Der Index bildet die Entwicklung von 20 öffentlich gehandelten Schweizer Gesellschaften mit hohen Dividendenrenditen und einer nachhaltigen Ausschüttungspolitik ab.

Valorennummer	23.793.563
Kurs am 21.01.2025	CHF 161.58
52 Wochen Hoch	CHF 167.16
52 Wochen Tief	CHF 146.5255
Performance 2024	9.42%
Gewinnverwendung	ausschüttend
Ausschüttungsrendite	3.78%
TER (Gesamtkosten)	0.15%
Emittent	iShares

Entwicklung des iShares Swiss Dividend ETF (CH) seit Lancierung im April 2014:



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Daten per 21.01.2025

Unser Anlageteam berät Sie sehr gerne und freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon +41 (0) 71 747 95 24

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.